

Kinder lassen alte Augen strahlen

Mehr als 200 Helfer bewirten Senioren in der Halle Urberach

RÖDERMARK • In Rödermark lässt sich's gut alt werden. Zu den städtischen Seniorenweihnachtsfeiern in der Halle Urberach kamen weit über 1000 Menschen: 428 geladene Gäste jenseits der 70 aus Ober-Roden, Waldacker und Messenhausen, 484 aus Urberach und von der Bulau,

dazu etliche Begleitpersonen. Mit 99 Jahren und fast 10 Monaten war Margareta Gensert (Urberach) die mit Abstand älteste Besucherin. Die Nächsten sind 95 Jahre jung (Gertrude Schnier aus Waldacker und Thomas Porkert aus Ober-Roden, Ilse Schaumberger und Maria Schuchard

aus Urberach) und haben noch einiges vor sich. Bürgermeister Roland Kern und Erster Stadtrat Jörg Rotter ehrten die betagten Besucher und führten durch das kunterbunte Programm.

Auf der Bühne ließen wie immer die Kinder viele Augen glänzen. Die Chöre von Nell-Breuning-Schule und Schule an den Linden, die Kindergartenkinder von der Pestalozzistraße oder aus der Zwickauer Straße oder auch die Ballettmäuse von Hei-drun Götz: überall saßen stolze Omas und Opas, die mal verstohlen winkten oder herzlich klatschten. Die Musikvereine 06 Urberach und 03 Ober-Roden sorgten für die rechte Kaffeehaus-Atmosphäre; mit Roland Ulatowski und Bernd Theimann vom Jazzclub kamen auch swingende Töne ins vorweihnachtliche Ambiente. Brenda Rühmkorff mit der Geige und ihr Vater Heiko an der Gitar-



Mit taufrischen 95 Jahren machte Gertrude Schnier aus Waldacker bei der Seniorenweihnachtsfeier für die Ober-Röder Bürger der Stadt viel Ehre. • Fotos: Ziesecke



„Strahle, helles Kerzenlicht“ sangen die Kinder aus der Kita Pestalozzistraße und brachten ihre Lichter auf den Köpfen mit.

re brachten Grüße der Musikschule, außerdem traten der Männerchor Frohsinn oder der Posaunenchor der Petrus-gemeinde auf. Dazwischen gab's auch Gedichte voller gelebter Erinnerungen von Sylvia Scholz und von Hildegard Scheit oder kunstvollen Gesang von Hildegard Schultz

und Helmut Benzol.

Rund 140 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Vereinen und Gruppen präsentierten sich auf der Bühne; dazu kamen neben den städtischen Bediensteten rund 200 Helferinnen und Helfer, die für zwei gelungene Nachmittage sorgten. Ab Freitag

haben sie den Saal geschmückt und die gute Bewirtung vorbereitet. Als Teil ihrer Sozialen Arbeit hatten sich auch wieder über 20 Oberstufenschülerinnen und -schüler der Nell-Breuning-Schule zum Dienst gemeldet. Die betagten Gäste dankten mit herzlichem Applaus. • chz